

Zum Sportheim einen Biergarten

Fußball – Corona-Zeit zur Sanierung genutzt

Schramberg-Waldmössingen. Die krisenbedingte Unterbrechung im Sport- und Sportheimbetrieb hat der Sportverein Waldmössingen (SWV) genutzt, um die schon länger im Raum stehende Renovierung mit zusätzlichen Umbaumaßnahmen im Sportheim und die Erstellung eines Biergartens durchzuführen.

Durch den erneuten Lockdown, so wurde jüngst in der Hauptversammlung berichtet, sei schnell klar geworden, dass diese Zeit für die Maßnahme genutzt werden sollte, in der kein Sportheimbetrieb stattfinden kann. In anderen Zeiten sei es wesentlich schwerer, die ehrenamtlichen Helfer zu den notwendigen Zeiten zu finden und gleichzeitig wirtschaftlich auf die Einnahmen zu verzichten.

Der Sportheimbetrieb und der Betrieb des Biergartens sind jetzt so vorbereitet, dass diese auch getrennt voneinander einzeln betrieben beziehungsweise verpachtet werden könnten.

Die Eröffnung des Biergartens und die Besichtigung des neuen Sportheimes finden zusammen mit der Eröffnung der Jubiläumsausstellung ab Sonntag, 8. August, statt. Dank galt dabei dem unermüdlichen Einsatz von Gerhard Engeser als Projektleiter und den Bauleitern Chris Labuschewski und Philipp Flamm.

Zur Finanzierung wurde gesagt, dass es sich um ein städtisches Gebäude handelt, bei dem die Stadt für die Instandhaltung und Sanierung verantwortlich ist. Neben der Kostenübernahme durch die Stadt Schramberg, werden die Erweiterungsmaßnahmen vom SVW durch Eigenleistung mit bereits jetzt fast 2500 Arbeitsstunden sowie Zuwendungen von beteiligten Firmen finanziert. Zudem schießt der Förderverein rund 50000 Euro zu.